

Teilnehmende Organisationen

Agenda 21-Gruppen aus dem Landkreis Main-Spessart
Amt für Versorgung und Familienförderung Würzburg
Arbeitsamt
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen und Jusos in der SPD
Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder, Polizeipräsidium Unterfranken
Benediktushöhe „Das Haus für Soziale Bildung“ Zelligen-Retzbach
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises Main-Spessart
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Caritas Sozialstation St. Franziskus e.V. Gemünden
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Deutsche Angestellten-Krankenkasse
Diakonisches Werk im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr
Dorfhelferinnen und Betriebshelfer GmbH im Landkreis Main-Spessart
Ehe- und Familienseelsorge im Dekanat Karlstadt und Lohr
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr
Evang.-Luth. Dekanat Lohr, Dekanatsfrauenarbeit
Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Lohr
Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt
Frauennotruf Würzburg, Frauen helfen Frauen e.V.
Frauenunion Main-Spessart
Hauswirtschaftlicher Fachservice Mainfranken
Hospiz-Verein Main-Spessart e. V.
Jugendpflege der Stadt Gemünden
Kath. Arbeitnehmerbewegung, Diözesanverband Würzburg
Kath. Deutscher Frauenbund, Diözesanverband Würzburg e.V.
Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Lohr
Kreisjugendring Main-Spessart
Landesversicherungsanstalt Unterfranken
Landratsamt Main-Spessart – Agendabeauftragte
Landratsamt Main-Spessart – Betreuungsstelle
Landratsamt Main-Spessart – Gesundheitsamt
Landratsamt Main-Spessart – Gleichstellungsbeauftragte
Landratsamt Main-Spessart – Kreisjugendpflege
Landwirtschaftliche Familienberatung in der Diözese Würzburg
Main-Spessart Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen
Selbsthilfebüro für Selbsthilfegruppen Main-Spessart
Seniorenbeirat der Stadt Gemünden
SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth
Sozialdienst katholischer Frauen e. V. , Frauenberatungsstelle und Frauenhaus
Sozialverband VdK Bayern, Kreisverband Main-Spessart
Tauschring Karlstadt und Marktheidenfeld
Verein für Fremdenfreundlichkeit – gegen Rassismus
Verein VITA e.V.
Weißer Ring „Kriminalitätsoffer finden Hilfe“
Weltläden und Aktionsgruppen in Main-Spessart
Wildwasser Würzburg e. V.
WOGESozialdienst katholischer Frauen e. V. Würzburg

Mit freundlicher Unterstützung von



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



Raiffeisenbanken
Main-Spessart

Sparkassenstiftung für den
Landkreis Main-Spessart

INFOBÖRSE FÜR FRAUEN

KONTAKTE KNÜPFEN, INFORMATIONEN SAMMELN, HILFE ANBIETEN.

FAMILIE SOZIALES

Scherenberghalle Gemünden

Samstag, 25. Oktober 2003
14:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 2003
10:00 – 18:00 Uhr

mit über 50 Organisationen
Beratungsstellen und
Initiativen

Infostände

Workshops

Vorträge

Kinderbetreuung

... ein buntes Rahmenprogramm

Veranstalter: Landkreis Main-Spessart, Gleichstellungsstelle und Agenda 21



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie ganz herzlich zum Besuch der Infobörse Frauen – Familie – Soziales am 25. und 26. Oktober 2003 in die Scherenberghalle in Gemünden ein.

Erstmals präsentieren sich die Einrichtungen, Beratungsstellen und Initiativen aus dem Landkreis Main-Spessart zu den Bereichen Familie, Beruf, Kultur, soziale Leistungen und Kontakte. An diesen beiden Tagen haben Sie die Möglichkeit, sich über die Aufgaben und Ziele der einzelnen Organisationen zu informieren. An den Infoständen können Sie sich kundig machen, Kontakte knüpfen, sich z.B. zum Thema Rente beraten lassen, Sie erfahren, wohin Sie sich in einer familiären oder persönlichen Notlage wenden können oder was zu tun ist, wenn Sie gemobbt werden oder, oder, oder...

Hier finden Sie viele kostenlose Broschüren. Adressen und Wege zu Rat und Hilfe werden Ihnen aufgezeigt. Ihre Fragen werden an allen Beratungsständen kompetent beantwortet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst



Armin Grein
Landrat



Birgit Seubert
Gleichstellungsbeauftragte



Ilse Krämer
Agendabeauftragte

Aus dem Programm:

Eröffnung der Veranstaltung am Samstag, 25. 10. 2003, um 14:00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch die Musikschule Gemünden
anschließend Rundgang über die Infobörse

■ Angebote für Kinder

Malen und Basteln, Kinderschminken, Märchenerzählerin,
Spielmobil auf dem Bolzplatz
Sonntag von 12:00 Uhr – 17:30 Uhr: Flohmarkt für Kinder

■ Speisen und Getränke

Kaffee und Kuchen, deftiger Erbseneintopf und weitere Schmankerln

■ Rahmenprogramm

Zirkus Bärnelli, Karate- und Breakdance-Vorführungen, musikalische Darbietungen und weitere Attraktionen für die ganze Familie

■ Quiz und Verlosung

mit tollen Gewinnen

Vorträge und Workshops im Seminarraum

- Sa,
25.
- 14:15 Uhr **Workshop „Wissen macht Mut“**
Informationen über sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen und Möglichkeiten der Vorbeugung
Renate Schüßlbauer, Wildwasser Würzburg e.V.
- 15:45 Uhr **Vom Ich zum Wir**
Von der eigenen Betroffenheit zur Gemeinschaft und Stärke einer Gruppe
Simone Hoffmann, Leiterin des Selbsthilfebüros Main-Spessart
- 16:15 Uhr **Pflegebedürftig! - Leistungen der Pflegeversicherung**
Überblick über Pflegestufen und Möglichkeiten der Leistungen
Hildegard Müller, Dipl.-Pflegepädagogin, Leiterin Caritas Sozialstation St. Franziskus e.V. Gemünden
- 16:30 Uhr **Sichere Rente? Mit dem KAB-Rentenmodell sicher!**
Vorstellung eines solidarischen Alterssicherungsmodells
Klaus Köhler, KAB Würzburg
- 17:15 Uhr **Osteoporose – und das Leben geht trotzdem weiter**
Was ist Osteoporose? Was kann ich tun?
Elfriede Többe, Osteoporose-Therapeutin und Selbsthilfegruppe
-
- 10:00 Uhr **Er/Sie könnte, wenn er/sie nur wollte**
Hilfen zur Begabtenentwicklung in Familie und Schule
Rotraud Engelhard, Selbsthilfegruppe hochbegabter Kinder
- 10:30 Uhr **Bevor Liebe zur Last wird**
Wie die „Aktion Pflegepartner“ pflegende Angehörige entlasten kann
Michael Donath, Dipl.-Sozialpädagoge, Diakonisches Werk Lohr
- 11:15 Uhr **Was Sie schon immer über gesunde Ernährung wissen wollten**
Riechen, Schmecken, Tasten – Sinnesparcours zur Ernährung
Christiane Bethge-Witt, Zöliakie-Selbsthilfegruppe
Gerlinde Heßler, PKU-Selbsthilfegruppe
Dr. Anne Hatalak-Rauscher, Dipl.-Oecotrophologin
- 13:00 Uhr **Die Zukunft gestalten, solange ich gesund bin**
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung – Patientenverfügung
Reiner Eck, Landratsamt Main-Spessart
- 13:45 Uhr **Zukunftswerkstatt: „Alleinerziehend – Kampf ohne Ende?“**
Wo drückt uns als Alleinerziehende der Schuh? Was sind unsere Idealvorstellungen? Was können wir davon in die Realität umsetzen?
Karl-Heinz Born, Benediktushöhe Retzbach
- 14:45 Uhr **Was tun, wenn die Mutter plötzlich erkrankt?**
Rechtsanspruch auf Haushaltshilfe oder Familienpflege
Helga Wild-Krämer, Einsatzleitung der Familienpflegestation
- 15:30 Uhr **Was tut das „Amt für Versorgung und Familienförderung“?**
Vorstellung des Aufgabenbereichs der Behörde mit Schwerpunkt Schwerbehindertenrecht
Peter Brand, Oberregierungsrat
- 16:15 Uhr **Gewalt in Partnerschaft und Familie**
Informationen zu „Häuslicher Gewalt“ aus polizeilicher Sicht
Sigrid Endrich, Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder
- 17:00 Uhr **Alzheimer – was bedeutet das?**
Hilfestellungen zum täglichen Leben
Dr. Wieland Gsell, Bezirkskrankenhaus Lohr
- So,
26.